

07.10.2005
SZ Sächsische Zeitung

Gibt es bald den Walking-Wettstreit?

Ulrike Körber

Der Fantasie scheinen keine Grenzen gesetzt zu sein: Erst kamen einige Mitglieder des Gewerbevereins auf die verrückte Idee, die Nordic-Walking-Fangemeinde aus aller Welt mit ihren Stöcken durch die Altstadt zu schicken. Dann wurde ein ganzer Nordic-Walking-Park daraus, mit dem die Ideenfinder sich beim sachsenweiten Wettbewerb "Ab in die Mitte - die **City-Offensive**" beteiligten. Jetzt ist sogar die Rede davon, eventuell die einen oder anderen Walking-Wettbewerbe auf langen Strecken auszurichten.

Stargast ist noch geheim

"Aber das sind wirklich noch Zukunftsvisionen. Es ist nur eine Vorstellung", sagt Andreas Krause von der Arbeitsgruppe Sport- und Gesundheit des Gewerbevereins. "Erst einmal müssen die drei geplanten Strecken des Walking-Parkes eingerichtet werden." 120 Schilder werden für den kulturhistorischen Pfad durch die Altstadt, die Weinstrecke und den Porzellan-Walking-Weg gebraucht. "Am Montag werden die Schilder geliefert, am Dienstag bauen wir sie auf", sagt Krause.

20 000 Euro kostet das Nordic-Walking-Projekt, mit dem Sporttouristen in die Stadt gelockt werden sollen. Sponsoren beteiligten sich an der Finanzierung. 10 000 Euro bekam der Verein als Preisgeld für den dritten Platz beim Wettbewerb "Ab in die Mitte". Gestern überreichte der Mitinitiator der **City-Offensive**, Gerold Görke vom Handelsverband Sachsen e.V., den Scheck. Das Geld wird in die Werbung gesteckt und für die Ausschilderung ausgegeben. "Einen Teil der Mittel brauchen wir, um die Eröffnungsveranstaltungen zu finanzieren", so Krause. Am 16. Oktober wird die kulturhistorische Strecke festlich auf dem Marktplatz eingeweiht. Preise werden verlost. "100 Paar Walkingstöcke stehen zur Verfügung, so dass die Neugierigen gleich loslegen können", sagt Uwe Reichel vom Verein.

Strecke nachgebessert

Er hofft auf viele Besucher am Eröffnungstag, zu dem auch ein prominenter Weltmeister eingeladen ist. Wer das ist, verraten die Organisatoren noch nicht. Nur eines geben Reichel und Krause schon preis: Um für den Walking-Park zu werben, wird es auch im Frühjahr und im Herbst 2006 Veranstaltungen rund ums Walken geben. Wahrscheinlich auch Wettbewerbe, die internationale Nordic-Walking-Fans anziehen. "Die Möglichkeiten dafür müssen wir aber erst einmal prüfen", so Krause.

Schließlich gab es schon einige Nachbesserungen an den geplanten Strecken. Damit die drei Routen den geforderten Nordic-Walking-Schwierigkeitsgraden entsprechen, musste vor allem der Porzellan-Weg umgeplant werden. Statt elf Kilometer ist die Route jetzt nur noch 6,3 Kilometer lang. "Dafür überwinden die Sportler 235 Höhenmeter", so Krause.

Verlinkte Artikel:

[Nordic-Walking-Park](#)

[Fenster schließen](#)